

Kommunalwahl

Bevor Sie am 27. Mai an die Wahlurne treten – informieren Sie sich.
Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich Ihren Fragen.

Der heiße Stuhl zur Bürgermeisterwahl 2018

Mittwoch, den **16. Mai 2018**, 17.00 Uhr , Zebef e.V.

Eingeladen sind: Reinhard Mach, Heiko Böhringer, Jana Klewe, Daniel Günther und Camill Nicolas von Loesch!
Beim Heißen Stuhl 2018 kann man den Kandidaten Fragen stellen, die einem für die Wahlentscheidung wichtig sind. Ein Ausweichen der Kandidaten wird schwierig. Immerhin wird die Runde von Mitgliedern des Jugendrates und des Seniorenbeirates gemeinsam geleitet und diese haben sich bereits überlegt, wie möglichst präzise Antworten eingeholt werden können.



Nachrichten

Für uns im Einsatz - Feuerwehr- statistik 2017

FFW Ludwigslust 158 Einsätze
FFW Hornkaten 6 Einsätze
FFW Glaisin 8 Einsätze
FFW Kummer 13 Einsätze
FFW Techentin 36 Einsätze

Die Einsatzzahlen des Jahres 2017 zeigen wieder einmal deutlich, wie unverzichtbar der freiwillige Dienst in den Feuerwehren der Stadt ist.

Viele der gefahrenen Einsätze umfassten Brandeinsätze, aber auch technische Hilfeleistungen. Diese haben in den vergangenen Jahren immer mehr zugenommen. Die Zahl von Fehlauflösungen durch Brandmeldeanlagen ist dagegen zurückgegangen.

Am 3. Oktober 2017 zog das Sturmtief Xavier auch über Ludwigslust hinweg. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren waren durch die zahlreichen Sturmschäden im Dauereinsatz. Am selben Abend musste in der Sporthalle außerdem eine Notunterkunft eingerichtet werden. Es galt, 70 Passagiere eines in Ludwigslust stehengebliebenen ICE unterzubringen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Feuerleuten ganz herzlich danken. Wir wissen Ihre Einsatzbereitschaft, Ihr Engagement und Ihre Begeisterung zu schätzen.

Sylvia Wegener, 27.03.2018
Büro des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich mich bei allen Aktiven für Ihr Engagement am Vormittag des 23. und 24. März 2018 bei unserer Frühjahrsputzaktion ganz herzlich bedanken. Mein Dank richtet sich an die beteiligten Schulen und Kindertagesstätten unserer Stadt und das Zebef, die sich bereits am Freitag, den 23.03.2018, engagiert haben. Mein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehren, die sich gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren und Floriangruppen beteiligt haben. Bereits vor mehr als 10 Jahren wurde diese Aktion durch die Jugendfeuerwehr Techentin vom damaligen Jugendwart dieser Feuerwehr initiiert. Als der damalige Jugendwart, Kamerad Lars Warnke, zum „Gemeindejugendwart“ der Gemeindefeuerwehr avancierte, übertrug er erfolgreich diese Initiative auf alle Jugendfeuerwehren unserer Stadt. Aus dem Grunde kann man unseren Kameraden Lars Warnke, als „Vater der Frühjahrsputzaktion in unserer Stadt“ bezeichnen. Ganz herzlichen Dank dafür. Darüber hinaus bedanke ich mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen, den Jägern, Mitgliedern der Ortsteilvertretungen und der Stadtvertretung, dem Seniorenbeirat und insbesondere bei der Feuerwehr Techentin, weil dort zum Abschluss unserer Aktion zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Bratwürsten eingeladen wurde. Ich möchte diese Aktion im kommenden Jahr auf noch breitere Füße stellen und werde gemeinsam mit den Protagonisten ein Konzept entwickeln, das eine noch stärkere Beteiligung herbeiführt. Leider hatten wir in diesem Jahr – wie im vergangenen Jahr auch – zu verzeichnen, dass an einigen Stellen an diesem Tag Sperrmüll an den Straßenrand gestellt wurde, der nicht beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises angemeldet war. Hier möchte ich einem Missverständnis entgegenreten: Die Frühjahrsputzaktion stellt keinen Aufruf zum Aufräumen des eige-

Auf ein Wort

nen Kellers bzw. der eigenen Gartenlaube dar.

Bereits in der Vergangenheit hatte ich über den im Sommer in unserer Stadt stattfindenden Johann-Matthias-Sperger-Wettbewerb berichtet. Dafür haben sich zum jetzigen Zeitpunkt schon ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt angemeldet. Nicht jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer verfügt über die finanziellen Möglichkeiten, sich ein Hotelzimmer oder eine Ferienwohnung für den Aufenthalt in unserer Stadt zu buchen. Deswegen würden wir uns nach wie vor freuen, wenn sich Ludwigslusterinnen und Ludwigsluster bereit erklären, im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer in der Woche vom 22. bis 29.07.2018 kostenfrei zu beherbergen. Dabei werden sicherlich neue und interessante Erfahrungen mit unseren internationalen Gästen entstehen. Nachfragen zu dem Thema können gerne per E-Mail an tourismus@ludwigslust.de bzw. telefonisch an die Ludwigslust-Information unter 03874/526-252 gerichtet werden.

Der Presse haben Sie in den vergangenen Wochen sicher entnommen, dass wir in unserem Stadtgebiet immer noch einige gleichlautende Straßennamen haben. Durch die Eingemeindung der Ortsteile Kummer und Glaisin vor 13 Jahren ist diese Situation entstanden. Nunmehr wurden wir mit Nachdruck durch den Landkreis und das Innenministerium darauf hingewiesen, dass dieser Zustand in der Zukunft nicht aufrechterhalten werden kann. Wenn mal das ein oder andere Paket oder der ein oder andere Brief wegen dieser Doppelung verspätet zugestellt wird, mag das alles zu verschmerzen sein. Wenn jedoch in einem akuten Notfall der Rettungsdienst oder der Notarzt durch diesen Umstand später eintrifft als es notwendig gewesen wäre, kann dies Auswirkungen auf Leib und Leben der sich in Not befindlichen Einwohnerinnen und Einwohnern haben.



Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle

Kürzlich haben wir uns über dieses Thema mit den Ortsteilvertretungen in Kummer, Glaisin und Techentin verständigt. Grundsätzlich können alle diese Argumentation auch verstehen. Keiner möchte jedoch freiwillig seinen Straßennamen verlieren. Es wurden Vorschläge unterbreitet, mit technischen Lösungen dieser Gefahr zu begegnen. Der Leiter der Rettungsleitstelle in Schwerin, Edwin Mörer, hat mir im Gespräch jedoch mehr als deutlich beschrieben, dass die häufigste Fehlerquelle der Faktor Mensch ist und menschliches Versagen könne an dieser Stelle durch noch so ausgefeilte technische Lösungen nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grunde werde ich der Stadtvertretung, die letztendlich hier die Entscheidung zu treffen hat, für den nächsten Sitzungstermin einen Vorschlag unterbreiten, über den dann entschieden werden muss. Ich bitte die Betroffenen in den Mühlenstraßen, Lindenstraßen, Schulstraßen, den Kanalstraßen, den Gartenstraßen und den Eichenallen um Nachsicht für diesen Vorschlag.

Abschließend wünsche ich Ihnen – nachdem der überlange Winter nun doch aufgeben musste – eine sonnige Frühjahrszeit und verbleibe herzlichst

Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Gemeindevahllleiters über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust

Der Gemeindevahlausschuss der Stadt Ludwigslust hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.03.2018 folgende Wahlvorschläge für die Wahl der/s hauptamtlichen Bürgermeisters/in am 27.05.2018 im Wahlgebiet der Stadt Ludwigslust zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

Wahlbereich Ludwigslust

Wahlvor-schlag	Familienname, Vorname	Beruf/ Tätigkeit	Staats-angehörig-keit	Geburtsjahr	Bezeichnung des Wahlvorschlages	Kurz-bezeich-nung
1.	Günther, Jörg- Daniel	Dipl.-Ing.(FH) Elektrot.	BRD	1972	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2.	Klewe, Jana	Beamtin	BRD	1983	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
3.	Böhringer, Heiko	Projektingenieur	BRD	1963	Alternative für Ludwigslust	AfL
4.	Loesch, Camill Nicolas von	Finanzplaner	BRD	1974	Einzelbewerber von Loesch	
5.	Mach, Reinhard	Bürgermeister	BRD	1956	Einzelbewerber Mach	

Die Bewerber haben gemäß § 66 Abs. 1 Satz 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V erklärt, keine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt zu haben. Für die Bewerber, die am 15. Januar 1990 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, war diese Erklärung nicht erforderlich.

Ludwigslust, den 13.04.2018

gez. Rades, Gemeindevahllleiter

Amtliche Bekanntmachung

Aufteilung der Wahlbezirke in der Stadt Ludwigslust und den Ortsteilen zur Wahl der Landrätin/ des Landrates des Landkreises Ludwigslust- Parchim und der/s Bürgermeisters/in der Stadt Ludwigslust

1. Rathaus/ Schloßstraße 38

Alexandrinplatz, Am Bassin, An der Stadtkirche, Breite Straße, Friedhofsweg, Frieseweg, Gartenstraße, Kirchenplatz, Lindenstraße, Mauerstraße, Neue Straße, Nummerstraße, Schloßfreiheit, Schloßstraße, Seminarstraße,

2. Freiwillige Feuerwehr Techentin/ Mühlenstraße 31

Ahornweg, Am Industriegelände, Birkenweg, Büdnerstraße, Forstweg, Grabower Chaussee, Grüne Aue, Karstädter Weg, Kastanienweg, Kiefernkamp, Ludwigsluster Straße, Mühlenstraße, Reiterweg, Rosenstraße, Tannenweg, Uhlenhorst, Waldweg,

3. Grundschule Techentin/ Schulstraße 5-6

Am Knick, Am Umspannwerk, Bauernallee, Eichenallee, Feldstraße, Fliederweg, Ginsterweg, Heckenweg, Holunderweg, Hopfenweg, Hufenweg, Ringstraße, Sanddornweg, Sandstraße, Schulstraße, Spitzweg, Techentiner Straße, Wacholderweg,

4. Kita Parkviertel/ Johann-Georg-Barca Straße 19

Ecksteinweg, Hamburger Tor, Johann-Georg-Barca-Straße, Kaplungstraße 2-44, Suhrlantstraße 1-15, Johann- Joachim- Busch- Straße, Johann-Matthias-Sperger-Straße,

5. Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus/ Kaplungstraße 1

Am Schlachthof, Am Wiesengrund, Celestinostraße, Clara-Zetkin-Straße 3-44, Findorffstraße, Kaplungstraße 1, Parkstraße, Rosettistraße, Schlachthofweg, Suhrlantstraße 17-19, Techentiner Weg,

6. Stadthalle/ Christian- Ludwig- Straße1

Am Marstall, Bgm.-Brandenburg-Straße, Clara-Zetkin-Straße 46-59, Eichkoppelweg, Exerzierplatz, Franzosengrund, Grabower Allee, Große Bergstraße, Jahnstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, Kleine Bergstraße, Letzte Straße, Louisenstraße, Neue Torstraße, Plantagenweg, Platz des Friedens, Schweriner Straße, Wasserturmweg, Windmühlenbergstraße,

7. Schule an der Bleiche, Friedrich Naumann Allee 37

Am Alten Forstthof, Am Seminargarten, Bgm.-Jantzen-Straße, Friedrich-Naumann- Allee, Grüner Weg 1-33, John- Brinckman-Straße, Kanalstraße, Neustädter Straße 2-4d, Otto-Kaysel-Straße, Theodor-Körner-

Straße, 1. Wasserstraße,

8. Bürogebäude IHS/ Neustädter Straße 32 a

Amselweg, Drosselweg, Finkenweg, Georgenhof, Grandweg, Großer Kamp, Heideweg, Hesterweg, Im Stüde, Kleiner Kamp, Laascher Weg, Lerchenweg, Neustädter Straße 6-65, Paschenstraße, Runder Kampweg,

9. Kita ASB/ Wöbbeliner Straße 71

Ahrensburger Ring, Am Branden, Am Brink, Am Ellerbusch, Haverkamp, Lüblower Weg, Morgenbergweg, Timphorstweg, Trienheider Weg, Weidenhorst, Weselsdorfer Weg, Wöbbeliner Straße,

10. Lenné-Schule/Rennbahnweg 01

Grüner Weg 34-84, Klenower Straße, Rennbahnweg, Rudolf- Tarnow-Straße 39-47, Schloßgarten, Schweriner Allee,

11. Kita "Johannes Gillhoff ", Johannes- Gillhoff- Straße 7a/7b

Bahnhofstraße, Baustraße, Fritz-Reuter-Straße, In den Kohlhöfen, Johannes-Gillhoff-Straße, Krumme Straße, Marienstraße, Rudolf-Tarnow-Straße 1-38, Schweriner Tor,

12. Weselsdorf/ Straße des Friedens 34 - Hofgebäude

Am Grund, An der Bahn, Bliesenhorst, Am Krullengraben, Kirchsteig, Straße des Friedens,

13. Glaisin, Jugendclub, Lindenstr. 3a

Am Forstthof, Dorfstraße, Eichenallee, Kanalstraße, Lindenstraße, Mühlenstraße, Zum Eichenhof, Zum Schnellberg,

14. Kummer, Freiwillige Feuerwehr/ Karl-Marx-Straße 12

Alte Ziegelei, Am Dieckhoff, Am Dunstberg, Am Sportplatz, Am Torfmoor, Friedensstraße, Gartenstraße, Karl-Marx-Straße, Krenzliner Straße, Mäthus, Molkereiweg, Mühlenbergstraße, Picherweg, Schliesenweg, Schulstraße, Unter den Eichen,

15. Hornkaten- Freiwillige Feuerwehr / An den Liepen 15

An den Liepen, Katenstück, Lange Heide, Waldstück,

Ludwigslust, den 13.04.2018

gez. Jürgen Rades, Gemeindevahllleiter

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung**über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen**für die
Wahl der Landrätin/des
Landrates des Landkreises
Ludwigslust-Parchim

am

Datum

27. Mai 2018

 der Bürgermeisterin/des
Bürgermeisters der Stadt
Ludwigslust

in der Gemeinde

Name der Gemeinde

Stadt Ludwigslust

1. Das Wählerverzeichnis für die oben aufgeführten Wahlen für die Gemeinde

Ludwigslust

wird in der Zeit vom

Datum

07.05.2018

bis

Datum

11.05.2018

– während der allgemeinen
Öffnungszeiten –

(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

Ort der Einsichtnahme

Kooperatives Bürgerbüro

Schloßstraße 41, 19288 Ludwigslust

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

2. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am

Datum

11.05.2018

(16. Tag vor der Wahl)

bis

Uhrzeit

12.00

Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde

Anschrift

Gemeindewahlleiter der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust

unter Angabe der Gründe den Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

Datum

05.05.2018

(22. Tag vor der Wahl)

eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss bis zum 11.05.2018 (16. Tag vor der Wahl) einen Antrag auf Berichtigung in das Wählerverzeichnis stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wahlscheine werden bei Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen erteilt.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl

der Landrätin/ des Landrates durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises Ludwigslust-Parchim

der Bürgermeisterin /des Bürgermeisters durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde Ludwigslust

oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

5.1. eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person

5.2. eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,

- a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum 04.05.2018) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 16 Abs. 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum 11.05.2018) versäumt hat
- b) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von **Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind**, bis zum

Datum

25.05.2018

(2. Tag vor der Wahl)

bis **12.00 Uhr**, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich)

beantragt werden.

Danach ist die Erteilung von Wahlscheinen nur noch in nachfolgenden Ausnahmefällen möglich:

- a) Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, den 26.05.2018, 12.00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.
- b) Am Wahltag bis 15.00 Uhr können Wahlscheine beantragt werden,
 - wenn Wahlberechtigte aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund (siehe Nummer 5.2 Buchstabe a und b) nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind, oder
 - wenn Wahlberechtigte den Wahlraum wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person folgende erforderliche Unterlagen für die Briefwahl

- einen **amtlichen Stimmzettel** (bei verbundenen Wahlen einen Stimmzettel für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist)
 - a) einen amtlichen orangenen Stimmzettel für die Wahl der Landrätin/ des Landrates
 - b) einen amtlichen weißen Stimmzettel für die Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
 - einen **amtlichen Wahlumschlag**
 - a) einen amtlichen grauen Wahlumschlag für die Wahl der Landrätin/ des Landrates
 - b) einen amtlichen weißen Wahlumschlag für die Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
- und
- einen **amtlichen gelben Wahlbriefumschlag** mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Wenn der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde persönlich abgeholt wird, kann gleich an Ort und Stelle gewählt werden.

Die Abholung des Wahlscheines und Briefwahlunterlagen für einen anderen sind nur möglich, wenn die Berechtigung hierzu durch Vorlage des unterschriebenen Wahlscheinantrages oder einer gesonderten schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Die bevollmächtigte Person darf nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Dieses hat sie der Gemeindewahlbehörde schriftlich zu versichern, bevor sie die Unterlagen erhält.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem/den Stimmzettel/n und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Gemeindewahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Wahlbriefe im amtlichen gelben Wahlbriefumschlag, die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bei der Deutschen Post AG aufgegeben werden, müssen vom Wähler nicht freigemacht werden, solange keine besondere Versandungsform gewählt wird. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum

Ludwigslust, den 13.04.2018

Die Gemeindewahlbehörde

gez. i. A. Rades

Amtliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

Wahl der Landrätin/des Landrates im Landkreis Ludwigslust- Parchim und der/s Bürgermeisters/in der Stadt Ludwigslust

1. Am

Datum 27.05.2018

findet

**a) im Landkreis Ludwigslust- Parchim die Wahl der Landrätin/ des Landrates
b) in der Gemeinde Ludwigslust die Wahl der/s Bürgermeister/in**

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Ludwigslust ist in **15 Wahlbezirke und 2 Briefwahlbezirke** eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens am 05.05.2018 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Wahlbezirk 001: Wahlraum: Rathaus, Schloßstr. 38
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 002: Wahlraum: Freiwillige Feuerwehr Techentin, Mühlenstr. 31
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 003: Wahlraum: Grundschule Techentin, Schulstr. 5-6
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 004: Wahlraum: Kita Parkviertel, Johann-Georg-Barca-Str. 19
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 005: Wahlraum: Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus, Kaplungerstraße 1
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 006: Wahlraum: Stadthalle Ludwigslust, Christian-Ludwig-Str. 1
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 007: Wahlraum: Schule an der Bleiche, Friedrich Naumann Allee 37
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 008: Wahlraum: Bürogebäude IHS, Neustädter Straße 32 a
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 009: Wahlraum: Kita ASB, Wöbbeliner Str. 71
Dieser Wahlraum ist nicht barrierefrei.

Wahlbezirk 010: Wahlraum: Lenneschule, Rennbahnweg 1
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 011: Wahlraum: Kita "Johannes Gillhoff", Gillhoffstraße 7 a/b
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 012: Wahlraum: Weselsdorf, Straße des Friedens 37- Hofgebäude
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 013: Wahlraum: Glaisin, Jugendclub, Lindestraße 3a
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 014 Wahlraum: Kummer; Freiwillige Feuerwehr, Karl-Marx-Str. 12
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

Wahlbezirk 015 Wahlraum: Hornkatzen, Freiwillige Feuerwehr, An den Liepen 15
Dieser Wahlraum ist nicht barrierefrei.

Briefwahlvorstand 1: Sitz Rathaus, Schloßstr. 38, Raum 227 (Rathaussaal)
Briefwahlvorstand 2: Sitz Rathaus, Schloßstr. 38, Raum 223 (Bibliothek)

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

um Uhr im zusammen.

Die Vorbereitungsarbeiten beginnen um 15.00 Uhr

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung wird dem Wähler belassen und ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den/ die amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet werden. Der Stimmzettel ist vom Wähler danach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist. Der gefaltete Stimmzettel wird in die Wahlurne gelegt.

Gemäß § 34 Abs. 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung M-V (LKWO-MV) bestimmt die oder der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe sie oder er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfsperson, die nach § 34 Abs.1 LKWO M-V auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verpflichtet und hat die Hilfestellung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Abs. 2 LKWO M-V)

5. Wahl

5.1. Wahl der Landrätin/ des Landrates

Gewählt wird mit amtlichen orangen Stimmzetteln.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe der Bezeichnung der Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie die Namen der Bewerber. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die entsprechend nach Wahl gekennzeichnete Urne zu legen.

5.2. Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe der Bezeichnung der Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie die Namen der Bewerber. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die entsprechend nach Wahl gekennzeichnete Urne zu legen.

5.3. Erhält bei der Hauptwahl kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet zwischen den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl am 10.06.2018 eine Stichwahl statt.

5.4. Wahlberechtigte, die Briefwahlunterlagen für die Hauptwahl erhalten haben, erhalten gemäß § 20 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung M-V auch für die eventuelle Stichwahl Briefwahlunterlagen.

6. **Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich.**

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

7. **Wahlberechtigte mit Wahlschein und Briefwahlunterlagen haben nachfolgende Besonderheiten zu beachten:**

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlbereiches
oder
b) durch Briefwahl

teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief dem Stimmzettel im verschlossenen Stimmzettelumschlag und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. **Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Ludwigslust, den 13. 04. 2018

Die Gemeindewahlbehörde

gez. i. A. Rades

„Speed-Dating“ zur Landratswahl 2018

Kinder und Jugendliche kommen mit den Kandidaten ins Gespräch
23.04.2018, von 17.00-19.00 Uhr, in der Stadthalle Ludwigslust

In drei Gesprächsrunden zu jeweils 20 Minuten haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, ihre Fragen, Sorgen und Wünsche für ihre Zukunft im Landkreis Ludwigslust-Parchim den Kandidaten mit auf den Weg zu geben. Zugesagt zu allen Veranstaltungen haben Jacqueline Bernhardt (Die Linke), Klaus-Michael Glaser (CDU) sowie Stefan Sternberg (SPD)



Nachruf André Klüner

geb. 06.08.1964 gest. 29.03.2018

Fassungslos haben wir am 29.03. vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Stadtvertreters und sachkundigen Ausschussmitglied André Klüner erfahren.

Mit André Klüner verlieren wir einen engagierten Ludwigsluster, dem die Entwicklung seiner Stadt immer sehr am Herzen lag. Wir haben seine vielseitigen Aktivitäten und seine pragmatische Art, lösungsorientiert an Probleme heranzugehen, sehr geschätzt und werden ihn stets mit großer Dankbarkeit in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung

Reinhard Mach
Bürgermeister

Wohin mit dem Grünschnitt?

Ganz einfach: unter der Woche zu Remondis oder MUT und am Wochenende zum Bauhof!

Grünschnitt

Das ist Strauch-, Baum- und Heckenschnitt, Rasenschnitt, pflanzliche Abfälle von Beeten und Balkonkästen sowie Laub. Achten Sie bitte auch darauf, dass Ihr Grünschnittabfall frei von Fremdstoffen ist, also kein behandeltes Holz, keine Drähte, Kunststoffe, Papier, Glas, Bauschutt; Plastikfolie u.a. enthalten sind.

Für Privatpersonen ist die Ablieferung kostenfrei, Grünschnitt von Firmen wird kostenpflichtig entgegen genommen.

Ablieferungsstellen

Remondis Mecklenburg GmbH (Am Schlachthof 2): Montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr, Tel. 03874 / 422930.

MUT (zwischen Karstädt und Techentin): Montags bis freitags von 7.00 - 16.30 Uhr, Tel. 03874 / 570210

Städtischer Betriebshof (Bauernallee 3 vor dem Gebäude): Samstags von 8.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 03874 / 41271 (Die Container auf dem Betriebshofgelände stehen nicht zur Verfügung für Gewerbetreibende,

Garten- und Landschaftsbauer sowie Betreiber von Blumenläden. Die Nutzung ist ausschließlich für Grünschnitt aus privaten Haushalten gestattet!)

Unserer Bitte

Der Container auf dem Betriebshofgelände ist ein Zusatzangebot! Nutzen Sie es verantwortungsbewusst und halten Sie das Umfeld des Containers in einem sauberen Zustand. Nehmen Sie sicherheitshalber einen Besen und eine Schaufel zum Container mit. Wenn doch mal etwas Grünschnitt daneben fallen sollte, heben Sie es auf und werfen es bitte in den Container.

Ein Containeraustausch ist am Wochenende nicht möglich. Grünabfälle, die nicht mehr auf den Container passen, sind daher wieder mitzunehmen!

Zur Beachtung

Vom 26. bis 28.04. stehen am Betriebshof wegen des Tages der offenen Tür bei den Stadtwerken keine Container zur Verfügung.

Rathaus geschlossen

Am Montag, den 30.04.2018 bleibt das Rathaus geschlossen (Brückentag zum 01.05.2018).

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Herzlich willkommen kleiner Mensch

Ludwigslust begrüßt seine Babys

Im zweiten Halbjahr 2017 sind 58 Babys zwar nicht in Ludwigslust geboren, aber als neue Ludwigsluster im Einwohnermeldeamt verzeichnet worden. Anfang März sind sie alle mit ihren Eltern und Großeltern zur „Baby-Begrüßungs-Party“ in die Stadthalle eingeladen worden. Mehr als die Hälfte von ihnen, 32 Babys, konnte Bürgermeister Reinhard Mach ganz herzlich begrüßen. Für ihn ist es eine große Freude, zu sehen, dass junge Familien sich in Ludwigslust heimisch fühlen. Für die Eltern und Großeltern war es vor allem eine Gelegenheit, sich über die vielfältigen Angebote zu informieren, die es in der Stadt für junge Familien gibt. Vertreter verschiedener sozialer Einrichtungen waren vor Ort und standen

für Gespräche zur Verfügung. Großen Anklang fand der FIN-Rucksack, vollgepackt mit kleinen Geschenken für die neuen Erdenbürger und mit reichlich Infomaterial für die Eltern.

Sylvia Wegener, 11.03.2018
Büro des Bürgermeisters



Freundinnen und Nachbarn (v.l.) – Juliane Möller und Juliane Schmidt: ihre Babies Mathilde und Selma durften für die Kamera das „Ludwigslust-Lätzchen“ schon einmal tragen



**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**
INH. THOMAS TEWS

<p>Rosenstraße 12 19288 Techentin Tel: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 43 249 74</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Um- und Ausbau ⇨ Fassadensanierung ⇨ Wärmedämmung ⇨ Schornsteinsanierung ⇨ Pflasterarbeiten
--	---



Wenn das Wetter verrückt spielt:
Wir sind für Sie da.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr



Wertschätzung für alle Einwohner

Ludwigslust Ort der Vielfalt

Die Initiative „Ort der Vielfalt“ wurde 2007 durch das Bundesfamilienministerium, das Bundesinnenministeriums und den Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ins Leben gerufen. Gemeinden, Städte und Kreise in ihrem Engagement für kulturelle Vielfalt zu stärken, war

Ziel der Initiative.

Auch Ludwigslust schloss sich der Initiative an und wurde kurze Zeit später mit dem Titel „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet. Ein entsprechendes Schild erzählt seitdem am Eingang zum Rathaus vom Engagement der Stadt. Ludwigslust wurde mit zahlreichen Aktionen Vorreiter für Viel-

falt, Toleranz und für die Demokratie sowie zur Bekämpfung von Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Die zunehmende Zahl der Geflüchteten in den Jahren 2015/16 stellte auch Ludwigslust vor neue Herausforderungen. Mit Hilfe des Forums Ziviler Friedensdienst konnten in unserer Stadt stabile Netzwerkstrukturen geschaffen und die Integration der Neu-Ludwigsluster engagiert begleitet werden.

Ludwigslust greift nun den „Ort der Vielfalt“ wieder auf. Neue Aufgaben stellen sich. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sollen Wertschätzung erfahren –

unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Nationalität oder ethnischer Herkunft, unabhängig von der Religion, der Weltanschauung, körperlicher und geistiger Fähigkeiten, Alter, sexueller Orientierung, sozialen Gegebenheiten und Identität. Wir sind überzeugt, gelebte Vielfalt und die Anerkennung dieser Vielfalt hat positive Auswirkungen auf unsere Stadtgesellschaft. Ludwigslust in diesem weit gefassten Sinn als Ort der Vielfalt zu leben, ist ein Prozess, dem wir uns in der kommenden Zeit stellen werden.

*Sylvia Wegener, 05.04.2018
Büro des Bürgermeisters*

Ihre Meinung ist gefragt – Vom Hort zur Grundschule – sicher unterwegs

Der Weg von der Grundschule zum Hort der „Fritz-Reuter-Schule“ soll für die Kinder dieser Schule sicherer werden. Dazu ist der Bildungsausschuss dem mehrfach von Elternvertretern und Schulkonferenzen geäußerten Wunsch gefolgt, die 2. Wasserstraße in Höhe der Schule ausschließlich für den Schulbetrieb nutzen zu wollen.

Gegenwärtig werden die Schüler von der Schule zum Sportplatz und zurück über die als öffentlichen Weg genutzte 2. Wasserstraße stets durch die Lehrer begleitet. Im Zusammenhang mit dem Dachausbau der Reuter-Schule werden ab dem nächsten Schuljahr zusätzlich die Hortkinder in dem Gebäude in der Kanalstr. 24 betreut. Auch diese müssen dann, wenn sie zwischen den Grundstücken wechseln wollen, von Lehrern begleitet werden.

Ziel ist, dass die Grundschüler

und die Hortkinder ungehindert und vor allem unbegleitet zwischen den Gebäuden und den Außenanlagen wechseln können. Da es sich bei der 2. Wasserstraße, die beide Grundstücke voneinander trennt, um einen öffentlichen Weg handelt, ist dies jedoch nicht möglich. Die baulichen und örtlichen Gegebenheiten geben gegenwärtig nicht die nötigen Grundsicherheitsaspekte her.

Elternvertreter, Schulkonferenz und der Bildungsausschuss befürworten daher, die 2. Wasserstraße in Höhe der Reuter-Schule für den öffentlichen Verkehr zu schließen und ausschließlich für den Schul- und Hortbetrieb zu nutzen.

Für die Ludwigsluster würde das bedeuten, dass die 2. Wasserstraße von der Lindenstraße aus wie bisher bis zur Höhe der Sporthalle befahrbar wäre. Jedoch wäre es nicht mehr mög-

lich, die Straße durchgängig von der Lindenstraße zur Kanalstraße zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu durchqueren. Fußgänger

wigsluster erfahren. Wie sehen Sie die Situation, was denken Sie?



oder Radfahrer müssten einen Umweg von wenigen 100 m oder maximal 3 min über die Erste Wasserstraße oder die Seminarstraße in Kauf nehmen. Wir möchten genau zu diesem Thema die Meinung der Lud-

Schreiben Sie uns, wir freuen uns über Ihre Aussagen zu dem Vorschlag.

E-Mail: stadt@ludwigslust.de

Berufsausbildung mit hohem Qualitätsanspruch

Eine Berufsausbildung lebt von einer hohen Qualität und findet ihre Bestätigung durch die IHK-Abschlussprüfungen. Fast 400 Auszubildende haben sich in den Monaten November 2017 bis Februar 2018 ihren Prüfungen gestellt. Nach einer über 3 ½-jährigen Ausbildung wurden nun die Besten der gewerblich-technischen Ausbildungsberufe der Metall- und Elektrotechnik zur feierlichen Zeugnisübergabe in die IHK zu Schwerin eingeladen. In einem würdigen Rahmen

überreichten Birgit Hesse, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur und Hans Thon, Präsident der IHK zu Schwerin am 19. März 2018 die IHK-Zeugnisse.

Zu den besten Absolventen im Landkreis Ludwigslust-Parchim zählen auch zwei junge Leute, die ihr berufliches Handwerk in Ludwigslust erlernen:

Laura Gahlbeck, Kauffrau im Einzelhandel Wohnbedarf, Dänisches Bettenlager GmbH & Co KG, Ludwigslust

Toni Dahl, Zerspanungsmechaniker Einsatzgebiet: Fräsmaschinensysteme, Rattunde & Co GmbH, Ludwigslust Techentin

Präsident Thon dazu: „Die IHK-Zeugnisse sind ein Beweis für Spitzenleistungen in der Berufsausbildung und bei den Facharbeiterabschlüssen. Sie zeigen, wozu Auszubildende mit ihren Ausbildungsunternehmen und den Berufsschulen in der Lage sind. Der heutige Tag ist ein guter Tag für den IHK-Bezirk

Schwerin und die Wirtschaftsregion Westmecklenburg“.

Thon bedankte sich bei den Absolventen für die Leistungen und forderte sie auf, für Westmecklenburg zu werben: „Seien Sie stolz auf ihre erreichten Abschlüsse und zeigen Sie das bitte auch. Ihre Werbung für die gute Berufsausbildung in Westmecklenburg ist wichtig und wird von unseren Jugendlichen, deren Eltern und Lehrer gehört“.

Quelle: IHK zu Schwerin

Ein Mann aus Ludwigslust – Unternehmer des Jahres

Herzlichen Glückwunsch Tom Henning!

„Qualität ist das beste Geschäft“ – mit diesem ersten Satz wird nicht nur der Besucher auf der firmeneigenen Website empfangen, es ist DER Grundsatz, nach dem Tom Henning arbeitet. Ihm

nerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit mit den Kunden und Lieferanten. Flexible, qualitative und innovative Lösungen und Produkte für fast alle Branchen zu entwickeln, das

ne Logistikabteilung.

Bei der Nominierung zählt das ehrenamtliche Engagement des Unternehmers ebenso wie die Frage nach der Familienfreundlichkeit des Unternehmens. Tom Henning ist stolz darauf, dass die SHA GmbH 2017 mit dem Familiensiegel ausgezeichnet wurde: „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für uns eine wichtige Grundlage für eine gute Zusammenarbeit. Auf den sozialen Umgang mit unseren Mitarbeiter legen wir großen Wert“, so Tom Henning.

Um Unternehmer des Jahres zu werden, zählen neben all diesen Faktoren aber vor allem die harten Bilanzzahlen und auch da musste sich die SHA dem Vergleich aller drei Nominierten stellen. Die SHA kann auf eine positive Entwicklung blicken. Einbußen gab es 2015, als die Russlandsanktionen auch für die SHA spürbar wurden und eigene Absatzmärkte betroffen waren.

Tom Henning ist ein positiv denkender Mensch. „Bei allen Krisen haben wir auch immer ein wenig Glück gehabt“. Und er ist vorausschauend. Wirtschaftsmärkte stehen nicht still, entwickeln und verändern sich, Garantien gibt es keine. Trotzdem versucht Tom Henning nach vorne zu schauen. „Ich hätte die Firma nicht aufgebaut, wenn ich nicht 10 Jahre voraus geschaut hätte.“

Der nächste Eintrag in der Firmenchronik kann schon bald geschrieben werden: Es besteht die Absicht, eine neue Fertigungshalle zu bauen. Diese soll aller Voraussicht nach zum Jahresende 2018 eingeweiht werden. Um sich weiter am Markt behaupten zu können, hat Tom Henning in den nächsten Jahren vor allem Investitionen in die Digitalisierung und die Automatisierung im Auge. Wir werden immer mehr Probleme bekommen, geeignete Arbeitskräfte hier in der Region zu finden. Um Wachstumsprozesse anzustoßen, bleibt uns kein anderer Weg.“ www.sha-germany.de

Sylvia Wegener, 09.04.2018
Büro des Bürgermeisters



Tom Henning nimmt die Glückwünsche des Bürgermeisters entgegen
Foto: Sylvia Wegener

ist es wichtig, jederzeit die Ansprüche der Kunden zu erfüllen und sich gleichzeitig den eigenen Ansprüchen zu stellen. Der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg – Schwerin e.V., in dem Tom Henning Mitglied ist, vertritt insgesamt mehr als 600 Unternehmen, davon allein ca. 300 aus der Region Ludwigslust- Parchim. So stellt allein schon die Nominierung eine Auszeichnung dar. Dass Tom Henning dann letztendlich auch Unternehmer des Jahres 2017 geworden ist, ist nicht nur eine hohe Auszeichnung, es ist vor allem ein Qualitätssiegel. Ein Qualitätssiegel für die eigene Arbeit und die Arbeit seiner mehr als 50 Mitarbeiter. Tom Henning ist seit dem Jahr 2000 Geschäftsführer der Ing. Sigmund Henning Anlagentechnik GmbH - SHA GmbH, eine Firma, die erfolgreich Förderschnecken, Ersatzteile, Baugruppen und Silozubehör produziert. Das Unternehmensleitbild seiner Firma definiert die SHA als mittelständisches Familienunternehmen, das gesellschaftliche und soziale Verantwortung übernimmt. Solides Wachstum aus eigener Kraft ermöglichen - nur so können Arbeits- und Ausbildungsplätze langfristig gesichert und neue geschaffen werden. Im Mittelpunkt des Denkens und des Handelns stehen die Kunden. Tom Henning und seine Mitarbeiter setzen auf die part-

sind die Stärken, mit denen Tom Henning und seine Mannschaft punkten können. Zufrieden sind sie erst, wenn es auch der Kunde ist. Dazu gehört auch ein faires Preis- Leistungsverhältnis, hohe Qualität der Materialien, individuelle Auftragsplanung und -durchführung sowie der Fachkompetenz der Mitarbeiter.

Um „Unternehmer des Jahres“ zu werden, müssen eine Vielzahl von Kriterien erfüllt sein. Das Unternehmen muss in der Region etabliert sein und in den letzten zwei Jahren ein Wachstum zu verzeichnen haben. Die SHA wurde bereits 1996 von Sigmund Henning als Ingenieurbüro mit Handelsgeschäft gegründet. Im Jahr 2000 wurde daraus die Ing. Sigmund Henning Anlagentechnik GmbH – SHA GmbH. 2003 wurde mit nur 5 Mitarbeitern am Standort Warlow begonnen, eine eigene Fertigung von Förderschnecken und Bauteilen aufzubauen. Sechs Jahre später wurde die Produktion um den Standort Ludwigslust erweitert. Gegenwärtig arbeitet die Firma an zwei Standorten mit mehr als 3.000 m² Produktions- und Lagerfläche sowie auf weiteren 5.000 m² Logistikfreifläche. Dort gibt es ein Konstruktionsbüros, eine Edelstahlfertigung, Lackiererei, Endmontagebereich, 3D-Lasermontagebereich, CNC Dreh- und Fräsmaschinen und eine eige-

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: www.ludwigslust.de
e-mail: presse@ludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe des Stadtanzeigers - Mai 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss:

04.05.2018

Erscheinungsdatum:

Online: 09.05.2018

Druck: 18.05.2018

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Wirtschaftstreffen beim Unternehmerverband West-Mecklenburg e. V.

Bewältigung der Digitalisierung und Sicherung des Fachkräftebedarfs bestimmen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

Vertreter aus Wirtschaft und Politik trafen sich am 05. April zum traditionellen „Wirtschaftsfrühstück“ des Unternehmerverbandes West-Mecklenburg e.V. in Ludwigslust. „Die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt sich weiter positiv. Dazu tragen die engagierten Unternehmer aus der Region West-Mecklenburg mit ihren Mitarbeitern erheblich bei. Dennoch: Es gibt derzeit zwei Themen, die für die Unternehmen von besonderer Brisanz sind und in unmittelbarem Zusammenhang mit der Wettbewerbsfähigkeit am Markt stehen. Dies ist zum einen die verstärkte Digitalisierung von Wertschöpfungsketten und Marktprozessen. Zum anderen geht es um die insbesondere durch den demografischen Wandel zunehmend schwierigere Deckung des Fachkräftebedarfs. Um die Unternehmen in diesem Spannungsfeld zu unterstützen, hat das Wirtschaftsministerium die entsprechenden Rahmenbedingungen angepasst. So können die Unternehmen durch gut ausgebildetes Personal ihre Innovations- und damit Wettbewerbsfähigkeit erhalten“, sagte der Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Dr. Stefan Rudolph vor Ort.

Wirtschaftsministerium unterstützt Unternehmen bei der Fachkräftesicherung und -gewinnung

Das Wirtschaftsministerium hat zwei Anpassungen in bereits bestehenden Richtlinien auf den Weg gebracht. Mit der „Richtlinie zur Förderung der berufs begleitenden Qualifizierung der Beschäftigten in Unternehmen (Qualifizierungsrichtlinie)“ können Unternehmen unter anderem für eine Kompetenzfeststellung der Beschäftigten, die Analyse des Qualifizierungsbedarfs und die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter Fördermittel beantragen. Die Unterstützung beträgt 50 Prozent der Kosten eines exter-

nen Dienstleisters (maximal 100.000 Euro). Bisher waren nur Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes mit überregionalem Absatz für diesen Förderpunkt antragsberechtigt; jetzt können alle gewerblichen Betriebe mit überregionalem Absatz dies beantragen. „Das ist maßgeschneiderte Qualifizierung für die heimische Wirtschaft. Passgenau und individuell können jetzt Projekte für alle Unternehmen und ihre Mitarbeiter in Angriff genommen werden“, sagte Rudolph.

Neu ist in der „Richtlinie zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Ersteinstellung von Personal mit Hochschulabschluss in einer technischen Fachrichtung“ (Einstellungsrichtlinie), dass kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft für 24 Monate Zuschüsse zu den Personalausgaben erhalten. Voraussetzung ist, dass der Hochschulabsolvent zusätzlich zum vorhandenen Personal eingestellt wird. Die Förderung erfolgt aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Für den zukünftigen Arbeitnehmer muss es sich um eine Ersteinstellung handeln (höchstens drei Jahre nach Abschluss) und es muss sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis handeln, das tarifgleich vergütet wird.

„Mit der Förderung zielen wir auf die kleinen und mittleren Unternehmen, die ihre ingenieur- und informationstechnischen Aktivitäten weiter ausbauen wollen. Dafür werden qualifizierte Fachkräfte benötigt, die oftmals neu eingestellt werden müssen. Diesen Schritt zu mehr Fachkompetenz und daraus resultierend einer höheren Wettbewerbsfähigkeit unterstützen wir“, sagte Rudolph.

Unternehmen bei der Digitalisierung begleiten und stärken

„Wir wollen die Unternehmen

begleiten und stärken bei den Herausforderungen, die im Zuge der Digitalisierung auf sie zukommen werden“, betonte Rudolph. Im Rahmen der Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) hat das Wirtschaftsministerium Möglichkeiten für Unternehmen geschaffen, sich bei einem Einstieg in den Digitalisierungsprozess begleiten zu lassen. Insgesamt stehen in der europäischen Förderperiode 2014 bis 2020 168 Millionen Euro für Forschung, Entwicklung und Innovation zur Verfügung. Unternehmen erhalten so die Möglichkeit, Förderung für die Inanspruchnahme von externem Sachverstand zur Analyse der Produktionsprozesse und der anschließenden Umsetzung in Form von Prozessinnovationen in Anspruch zu nehmen.

Wirtschaftliche Rahmendaten zur Region

Seit dem Jahr 2011 hat das Wirtschaftsministerium im Landkreis Ludwigslust-Parchim 226 unternehmerische Investitionsvorhaben - Neuansiedlungen und Erweiterungen - mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 665 Millionen Euro in Höhe von rund 131 Millionen Euro unterstützt (Stand März 2018). Dadurch sind knapp 2.200 Arbeitsplätze neu entstanden und knapp 10.200 Jobs wurden gesichert. In ganz Mecklenburg-Vorpommern waren es im gleichen Zeitraum 1.104 Investitionsvorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rund 2,9 Milliarden Euro, die mit rund 626 Millionen Euro gefördert wurden. Daraus sind knapp 9.000 neue Arbeitsplätze entstanden und mehr als 35.000 Jobs gesichert.

Infrastrukturförderung im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Seit 2011 wurden aus Mitteln der



Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph setzt sich für gute Rahmenbedingungen ein, Foto: Henrik Wegener

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) einschließlich des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE), des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) sowie außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe 26 Infrastrukturmaßnahmen im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit einer Gesamtinvestitionssumme von 36,2 Millionen Euro gefördert. Der Zuschuss betrug 21,6 Millionen Euro. Dabei handelte es sich unter anderem um die Erschließung des Industriegebietes Garnison Techentin „Stüdekoppel“ in Ludwigslust, den Ausbau der Eisenbahnerstraße in Hagenow sowie den Neubau des Caravan-Stellplatzes in Ludwigslust.

Der Unternehmerverband West-Mecklenburg e.V. repräsentiert im Wesentlichen die Altkreise Ludwigslust und Hagenow. Ihm gehören rund 140 Unternehmen an sowie die Städte Grabow, Hagenow, Ludwigslust, Lübbtheen und Zarrentin.

Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH „Weltwassertag“

Der Weltwassertag am 22. März war ein voller Erfolg. Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH warben für eine stärkere Berücksichtigung naturnaher bzw. natürlicher Ökosysteme bei ihrem Tag der offenen Tür im Wasserwerk.

werksführung, Eierlauf, Glücksrad, Bastelstrecke, Zauberer oder bei Wasserexperimenten. Es ist uns wichtig, schon die Kleinsten auf das Thema Trinkwasser aufmerksam zu machen und sie für den ressourcenschonenden Umgang zu begeistern.



Foto: Annemarie Musloff

Dabei ging es um die Wertschätzung der Natur und der sogenannten „grünen Infrastruktur“. Zahlreiche Kindergärten und Schulen aus Ludwigslust sind der Einladung gefolgt und wurden mit einem bunten Programm rund um das Thema Wasser verzaubert. Fast 200 Kinder verlebten einen interessanten und fröhlichen Vormittag bei Wasser-

nenden Umgang zu begeistern. Am Nachmittag war das Wasserwerk mit seinen qualitativ hohen technischen Standards für alle Besucher geöffnet. Bei einer fachkundigen Wasserwerksführung konnten sich alle von der exzellenten Trinkwasserqualität vor Ort überzeugen. www.stw-ludwigslust-grabow.de
Quelle: Stadtwerke

Treffen der Wirtschaftsförderer

Zweimal im Jahr treffen sich die regionalen Wirtschaftsförderer des Landkreises Ludwigslust-Parchim mit dem Ziel, gemeinsam die aktuellen und künftigen Entwicklungen zu diskutieren und so regelmäßig den gegenseitigen Austausch zu pflegen. Dieses Treffen fand mit großer Beteiligung am 1.3.2018 in Ludwigslust statt. Als Gast war Peter Kranz, Leiter der Stabsstelle Landesmarketing in der Staatskanzlei eingeladen. Herr Kranz präsentierte in seinem spannenden Vortrag die aktuelle Marketing-Strategie des Landes. Des Weiteren stellte Marc Brendemühl, Projektmanager Marketing & Kommunikation der WiFöG, in seinem Vortrag die Social-Media-Strategie der WiFöG vor. Im Anschluss an die beiden Vorträge gab es den Kurzbericht der WiFöG und die kommunalen Wirtschaftsförderer berichteten über aktuelle Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.

Hierbei wurde deutlich, dass es 2018 zahlreiche Anknüpfungspunkte für gemeinsames Handeln wird. Der Austausch verlief sehr konstruktiv und zielführend. Berit Steinberg, Geschäftsführerin der WiFöG: „Ich freue mich wieder einmal über die großartige Teilnehmerresonanz, aber auch über die vielen Vorhaben und Initiativen, die wir gemeinsam auf den Weg bringen. Es zeigt sich immer wieder: Gemeinsam sind wir stärker. In diesem Sinne hat uns auch Herr Kranz gute Impulse in seinem Vortrag gegeben. Wir als WiFöG begleiten unsere Partner aus den Kommunen und Ämtern und unterstützen sie aktiv dabei, neue Vorhaben und Entwicklungen voranzubringen. Beispiele sind hier der Städteverbund aus Ludwigslust, Neustadt-Glewe und Grabow, aktuell mit der Umsetzung des regionalen Entwicklungskonzeptes (REK A14)“
Quelle: WiFöG

Hoffest zum Jubiläum am 28. April 2018

Schröder Bauzentrum GmbH, Ludwigslust & Co. KG, Fliederweg 3,
19288 Ludwigslust www.schroeder-bauzentrum.de



Verkehrssicherheitstag 21. April 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr

Am Umspannwerk 11, Techentin

Gemeinsame Verkehrssicherheitsaktion mit der Verkehrswacht Ludwigslust und der Auto-Galerie I. Lüders.

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin

Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.



*Start in die Beet- &
Balkonsaison* **am 28.04.**
09.00 - 14.00 Uhr

Friedrich-Naumann-Allee 26

– Gärtnerei ist geöffnet – Kinderbasteln –
Für die kulinarischen Genüsse ist gesorgt.



PG Storchenest
Ludwigslust

Telefon 03874 / 5704078

Fax: 0 38 74 / 5 70 45 99 • www.pg-storchenest.de

Girls'Day und Boys'Day 2018 – 26. April - Zukunftstag für Mädchen und Jungen

Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland öffnen an diesem Tag ihre Türen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse, um ihnen die Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees zu ermöglichen.

Mädchen lernen Berufe im Bereich der IT, im Handwerk, Naturwissenschaften oder Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Am Girls'Day erleben die Teilnehmerinnen in Laboren, Büros und Werkstätten, wie spannend die Arbeit dort ist. In Workshops

und bei Aktionen gewinnen die Mädchen Einblicke in den Alltag der Betriebe und erproben ihre Fähigkeiten praktisch. Sie erhalten direkte Antworten auf ihre Fragen und können erste Kontakte knüpfen und so werden den Mädchen neue Zukunftsperspektiven eröffnet.

Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es aber um ihre Berufswahl, entscheiden sie sich oft für Berufe wie Kfz-Mechatroniker oder Industriemechaniker – Berufe die traditionell oft von Männern gewählt werden. Natürlich sind das interessante Berufe, aber es gibt noch so viel mehr. Ob mit Hauptschulabschluss, einer Ausbil-

dung, dem Abi oder Studium – es gibt jede Menge Berufsfelder, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht werden und sehr erwünscht sind. Am Boys'Day haben die Jungen eine Gelegenheit, auch diese Berufe auszuprobieren.

Betriebe, die Interesse haben die Zukunftstage zu unterstützen haben immer noch Gelegenheit sich anzumelden und können Mädchen die Gelegenheit bieten, einen Einblick in den Arbeitsalltag z.B. als Bauingenieurin, Elektronikerin, Industriemechanikerin, Mechatronikerin oder Tischlerin zu bekommen. Oder geben Sie einem Jungen die Möglichkeit einen Tag in den

Beruf als Friseur, Altenpfleger oder auch Augenoptiker hineinzuschauen. Vor allem Berufe im sozialen Bereich zählen zu denjenigen, in den höchstens 40 Prozent Männer arbeiten. Auch Sie können davon profitieren und potentielle Auszubildende im Vorfeld kennenlernen, um so in Zukunft Ihre Firma oder Ihren Betrieb zu bereichern.

Die benötigten Unterlagen für die Planung, Durchführung und Umsetzung von Aktionen können unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de abgerufen werden.

Manuela Ulrich
Gleichstellungsbeauftragte

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Ludwigslust

Ludwigsluster Wirtschaftsförderer wirbt für „Abende der offenen Unternehmen“



für Schüler und der Nachwuchsgewinnung für die regionalen Unternehmen zu stellen. Mit 91 Mitgliedern ist der Arbeitskreis der Region Ludwigslust der größte in MV.

Die Mitglieder trafen sich am 13.03.2018 zur ersten Mitgliederversammlung des Jahres. Auf der Veranstaltung wurden Themen wie die Ausrichtung des Girls'Day und des Boys'Day 2018 besprochen.

Wichtiges Thema des Treffens waren Probleme und Lösungswege, wie Schülerinnen und Schüler des ganzen Landkreises auf alle Berufs- und Studienorientierungsmessen im Raum Südwestmecklenburg

gelangen können.

Einen der drei Impulsvorträge hielt der Wirtschaftsförderer der Stadt Ludwigslust, Henrik Wegener. Er informierte über die Ludwigsluster Erfahrungen bei der Organisation des „Abends der offenen Unternehmen“. Dieses Jahr gestaltet Ludwigslust diesen Tag mittlerweile zum 4. Mal. Vor allem für die anwesenden Lehrer waren die Erfahrungen sehr interessant. Der Besuch eines Abends der offenen Unternehmen ist im Rahmen der Maßnahmen zur Berufsorientierung eine spannende Erfahrung für Schüler. Gewinnen sie doch so ganz unmittelbar Einblicke in die Berufswelt.

Das Interesse anderer Städte, selbst solch einen Abend zu organisieren, war groß, auch verschiedenen Unternehmen möch-

ten sich gerne daran beteiligen. Lehrer verschiedener Städte bekundeten Interesse, mit ihren Schülern den Abend der offenen Unternehmen in Ludwigslust besuchen zu wollen. Probleme stellt jedoch in manchen Fällen der Transport der Schüler dar. Zur Lösung wurden Bustransporte in Kooperation mit öffentlichen Unternehmen im Rahmen eines Sponsorings besprochen. Der Abend der offenen Unternehmen in Ludwigslust wird voraussichtlich im September stattfinden, bis dahin werden die Transportprobleme hoffentlich gelöst sein.

Sylvia Wegener, 04.04.2018
Büro des Bürgermeisters

Quelle: WiFöG Ludwigslust
Foto: WiFöG

Unternehmer und Bildungswerke, WiFöG und Kreishandwerkerschaft, IHK, Kreisbauernverband, Handwerksbetriebe und Unternehmensverbände, Städte, Schulen und Berufsorientierungslehrer haben sich in dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Ludwigslust zusammengeschlossen, um sich gemeinsam den Herausforderungen der Berufsorientierung

Was bitte ist ein „Lupomat“?

Regionale Ausbildungsstellen, Ferienjobs, Praktikumsplätze online

Der Lupomat ist eine Internetseite. Schüler suchen Ausbildungsstellen, Unternehmen suchen Auszubildende. Auf dieser Internetseite werden sie zusammengebracht.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg stellt dazu diese Online-Plattform zur Verfügung. Hier können Unternehmen Ferienjobs, Praktikumsangebote und zu besetzende Lehrstellen einstellen.

Regelmäßig finden sich hier um die 1000 Einträge ... eine wahre Fundgrube für ausbildungssuchende Schüler!

www.lup-o-mat.de



Kreissenorenbeirat tagte in Ludwigslust

Die Mitgliederversammlung des Kreissenorenbeirates des Landkreises Ludwigslust-Parchim fand am 28. März in der Lindenstadt statt. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Mundt-Schalk berichtete Bürgermeister Reinhard Mach über die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt.

Hier wurde besonders die Arbeit von Frau Bärenwald gewürdigt, die seit 15 Jahren aktiv und somit ‚dienstältestes‘ Mitglied ist. Der Bürgermeister bescheinigte dem Seniorenbeirat Kompetenz, Kontinuität und Selbstständigkeit. Auf der Prioritätenliste des Seniorenbeirates steht die Erstellung des Ist-Zustandes der allgemeinen Barrierefreiheit von Straßen in Ludwigslust. Die Beiratsbeteiligung ist wichtig in Bezug auf die städteplanerischen Entwicklung. Durch die Teilnahme an Beratungen 6-7 Mal im Jahr erfährt der Bürgermeister „wie die Mitglieder des Seniorenbeirates ticken.“

Eine Führung durch das Bürgerbüro in der Alten Post durch den Bürgermeister gehörte mit zum Programm. Der Pflegestützpunkt

Ludwigslust, seit 5 Jahren in Ludwigslust, vertreten durch Frau Seehase und Frau Ehlerth haben zum Pflegestärkungsgesetz II umfangreiche Ausführungen

(ehemals Schulgebäude) die Aktivitäten für Jung und Alt erläutert.

Die Kooperationsvereinbarung des Kreissenorenbeirates und



Der Bürgermeister berichtet von seinen Erfahrungen mit dem Seniorenbeirat, Foto: Manuela Ulrich

gemacht. Wer hilft, wenn Hilfe nötig ist? Die Beratungselemente wurden am Fallbeispiel anschaulich dargestellt. Auf der Tagesordnung stand dann die Vorstellung des Zebef (Mehrgenerationenhaus). Herr Vogel als Geschäftsführer hat lebendig beim Rundgang durch ein weiteres historisches Gebäude

des Kreisjugendrings wurden durch den Vorstand erläutert. Der Zeitplan ließ es nicht zu, eine Stadtbesichtigung vorzunehmen. Ein virtueller Stadtrundgang mit Bildern von Ingrid Zabel, Mitglied des Seniorenbeirates Ludwigslust hat allen Anwesenden gefallen.

Manuela Ulrich + Therese Holm

Besuch zum 100. Geburtstag

Ludwigslust „Ich habe solide gelebt, nicht geraucht und früher viel getanzt.“ So bringt Olga Groth auf den Punkt, wie man es schaffen kann, 100 Jahre alt zu werden. Der Neu-Karstädte-



rin, die viele Jahre in der Küche bzw. Kantine im Ludwigsluster Schloss gearbeitet hat, ist es gelungen. Mit ihrer Familie feierte sie ihren Ehrentag im „Gasthof zum Rosengarten“ in Weselsdorf. „Dort habe ich seit meinem 80. Geburtstag alle fünf Jahre gefeiert. Diesmal waren wir etwa 40 Gäste“, erzählt die alte Dame,

als sie dieser Tage noch einmal Glückwünsche bekam. Diesmal von Bürgermeister Reinhard Mach. Er hatte erst verspätet von diesem besonderen Jubiläum erfahren und sich persönlich mit einem Geschenk ins Ludwig-Danneel-Haus aufgemacht, wo Olga Groth seit einigen Jahren lebt.

Mit 100 Jahren gehört Olga Groth zu den vier ältesten Einwohnern der Stadt. „Die älteste Bürgerin ist 104 Jahre alt und wird im September 105“, berichtet Reinhard Mach. „Der älteste Mann ist übrigens 98.“ Zu runden und hohen Geburtstagen überbringt die Stadt gern persönlich ihre Glückwünsche. Dem sind allerdings Grenzen gesetzt. „Wenn ein Bürger der Weitergabe seiner Daten widersprochen hat,

darf das Meldeamt auch über einen solchen besonderen Ehrentag nicht informieren, auch nicht den Bürgermeister“, so Reinhard Mach. Auch wenn die Erklärung schon viele Jahre zurückliegt, gilt sie nach wie vor. Der Datenweitergabe kann jeder Bürger laut Meldegesetz widersprechen. Dazu gibt es im Rathaus und im Internet ein Formular, das ausgefüllt an die Meldebehörde geschickt werden muss. Dabei kann man differenzieren, an wen Daten geschickt werden dürfen und an wen nicht. So ist es denkbar, die Datenweitergabe zu Alters- und Ehejubiläen zuzulassen. Aber selbst wenn der Datenweitergabe widersprochen wurde oder man nicht sicher ist, kann ein Anruf im Rathaus helfen. „Wir kommen wirklich gern, wenn wir willkommen sind“, so Reinhard Mach. Von Olga Groth hat er für den 8. März 2019 schon eine Einladung bekommen. Zum 101. Geburtstag.

Katt, SVZ

Foto: Katrin Neumann, SVZ

Lebensqualität

Schlossförderverein neu aufgestellt

Der „Förderverein Schloss Ludwigslust“ hat am 17. März im Hotel de Weimar seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Vorstandsvorsitzender G. Hempelmann konnte zufrieden auf die vielfältigen Aktivitäten des Vorstands im Jahr 2017 zurückblicken; das waren vor allem die „Schlosskonzerte“, das „Barockfest auf Schloss Ludwigslust“ und die „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ sowie Veranstaltungen zum 300. Geburtstag des Gründerherzogs Friedrichs des Frommen und nicht zuletzt zum 25-jährigen Bestehen des Vereins. Schatzmeisterin M. Rubel berichtete über die Finanzlage des ehrenamtlich von Spenden und Sponsorengeldern lebenden Vereins und konnte die Herausforderungen der nächsten Jahre als solide gesichert bezeichnen. Routinemäßig stand eine Vorstandswahl an - mehr eine Wiederwahl als eine Neuwahl: Für Rosi Rechnerberger und Siegfried Lock, die auf eigenen Wunsch nicht wieder kandidierten, wurden Henrik Wegner und Reinhard Carbow neu in das siebenköpfige Gremium gewählt. Die Aufmerksamkeit des neuen Vorstands richtet sich jetzt ganz auf das „Barockfest“ (26./27. Mai). Eine noch ungelöste große Aufgabe sieht der Verein darin, jüngere Menschen für die Arbeit des Vereins zu interessieren. Aber mit diesem Problem haben wohl die meisten Vereine zu kämpfen.



Der neue Vereinsvorstand
Foto: Ralf Pardun

Vorgestellt: Katrin Schulz

Life Coaching für Kinder und Jugendliche

Life Coaching: Wörtlich übersetzt aus dem Englischen, bedeutet Life Coaching Lebenstraining oder Lebensbetreuung. Wie im Sport begleitet ein Coach jemanden, der ein Ziel hat, und unterstützt ihn dabei, dorthin zu gelangen, wo er hin möchte.



Mit Katrin Schulz gibt es jetzt in Ludwigslust eine ambitionierte Life Coacherin. Sie versteht sich als „Schatzsucherin“, die Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Lebensweg helfen möchte. Dabei geht es nicht um „Schneller, höher, weiter“. Ihr geht es darum,

gemeinsam die in jedem Kind steckenden Potentiale zu finden und zu nutzen.

Prinzipiell kann jedes Kind, jeder Jugendliche und jeder junge Erwachsene zu ihr kommen. Gemeinsam lernen sie, sich bei Fantasiereisen gezielt zu entspannen. Dadurch können sie z.B. bei Arbeiten ruhiger bleiben, schneller und effizienter lernen und das Gelernte auch besser wieder abrufen. Aber auch belastende Situationen, wie Mobbing oder Ängste, die zu Blockaden führen, werden durch kindgerechte Methoden gelöst.

Katrin Schulz ist studierte Ökonomin und seit 1990 hauptberuflich beim Jobcenter tätig. Am Institut für Potentialentfaltung in Münster hat sie ihre Ausbildung zum Coach für Kinder und Jugendliche gemacht und möchte ihr Wissen, ihre Fähigkeiten nun für andere Menschen einsetzen. Sie hat die Räumlichkeiten im ehemaligen „Gelben Salon“ in der Schloßstr. 29 für die Arbeit angemietet.

Termine werden telefonisch vergeben (Tel. 0163 9633705)

*Sylvia Wegener, 22.03.2018
Büro des Bürgermeisters
Foto: privat*

TV Tipp: Der Hanseblick geht auf Entdeckungsreise in unserer Stadt



**Sonntag, den 22. April 2018, 18.00 Uhr auf N 3
Ludwigslust – Das kleine Sanssouci in Mecklenburg (45 Min-Film)**

In dieser Stadt gibt es eine große Hofdamenallee, eine Oblatenbäckerei, in der Hostien für das Abendmahl neuerdings auch glutenfrei gebacken werden, und Leberwurst. Scherzhaft wird für das Autokennzeichen für Ludwigslust, LWL, auch die Bezeichnung Leberwurstland verwendet. Aber wie lebt es sich heute in einer Kleinstadt am Drehkreuz Hamburg – Berlin, in der einst die Herzöge zu Mecklenburg-Schwerin in einem prächtigen Barockschloss residierten? Der Ostflügel des Schlosses ist bereits renoviert. Restauratoren haben wie Kriminalisten Schicht für Schicht freigelegt und einige spektakuläre Entdeckungen

gemacht. Zum Beispiel Tapezentrreste aus dem 18. und 19. Jahrhundert, hergestellt in einer Pariser Manufaktur. Was passiert gerade im Westflügel des Schlosses? Wie läuft der Frühjahrsputz im Schlossgarten ab, der bei den Herbststürmen im vergangenen Jahr Hunderte Bäume verloren hat? Und wer wohnt in den alten Häusern, die zum Schloss führen? Der „Hanseblick“ geht auf Entdeckungsreise in der Stadt.

Text: NDR

Autor: Friederike Witthuhn,

Gabriela Clemenccon,

Moderator: Thilo Tautz

Gehörlosenverein Ludwigslust e.V. lädt ein

Lernen Sie Gebärdensprache – Jetzt für Anfängerkurse anmelden

Hiermit möchte ich Sie recht herzlich zum DGS – Kurs Stufe 1 (1 von 2 Stufen) Grundkurse I-II (2 von 6 Lektionen), mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden einladen!

Der Gebärdensprach-Grundkurs folgt einer kommunikativ – funktionalen Lehrmethode, wobei die gebärdensprachliche Kommunikation in funktionalen Gesprächszusammenhängen im Mittelpunkt steht, wie sie im alltäglichen Leben der Gehörlosengemeinschaft vorkommen.

Programm:

Theorie vom Umgang mit gehörlosen Menschen bis zu den Einführungen in die Gebärdensprache und Gehörlosengemeinschaft...

Lektion 1: Sich Vorstellen

Lektion 2: Persönliche Informationen austauschen

Wenn die Lernsituation es erlauben sollte, beginnen wir auch mit

Lektion 3: Über die Umgebung sprechen

Der Kurs beginnt am 05.09. und endet voraussichtlich am 28.11.2018.

Jeden Mittwoch ist Unterricht entweder im Haus der Begegnung Perleberger Str. 21 19063 Schwerin (Nähe Fernsehturm) oder im Haus Wasserturmweg 6, 19288 Ludwigslust, jeweils in der Zeit von 17.00 bis 19.30 Uhr. Wenn sich mehr Teilnehmer aus der Region Ludwigslust anmelden, findet der Kurs in Ludwigslust statt. Umgekehrt findet dieser dann in Schwerin statt. Bei etwa gleicher Anzahl der Teilnehmer, werden jeweils 5 Kurstage in Schwerin und in Ludwigslust durchgeführt. Der Kurs findet insgesamt 10 x mit 3 Unterrichtsstunden statt und kostet insgesamt 60,- €. Bezahl wird gegen Quittung am ersten Unterrichtstag.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Ende Mai 2018 formlos mit Ihren Kontaktdaten bei mir an. Mail: dolmd.f.gl.lwlpth@t-online.de
Post: Gehörlosenverein, Wasserturmweg 6 19288 Ludwigslust
Fax: 03874/ 47422

Sie bekommen danach einen Anmeldebogen zugeschickt, den Sie mir dann unterschrieben zurück senden.

Peter Thiel, Gebärdensprachdozent
Gehörlosenverein Ludwigslust e.V.,
Wasserturmweg 6, 19288 Ludwigslust
im Auftrag der Ländlichen Erwachsenenbildung Parchim e.V.
Alte Mauer Str. 25 19370 Parchim

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuliert seinen Bewohnern

Herzlichen Glückwunsch an die Bewohner des Ludwig-Danneel-Hauses, die jetzt Geburtstag haben: Herr Manfred Nahs wird 65 Jahre alt, Frau Elfriede Müller feiert ihren 90. Geburtstag und Frau Melitta Krull wird 82. Jahre alt. Frau Margot Mayer und Frau Rita Jacobs werden jeweils 77 Jahre alt und Frau Herta Maier kann sich über Glückwünsche zu ihrem 93. Ehrentag freuen.

Liebe Geburtstagsgrüße an die Bewohner der Alexandrinenresidenz

Herr Adolf Schmidt feiert seinen 91. Geburtstag, Frau Erika Möller und Frau Klara Lina Henning werden jeweils 80 Jahre, Frau Lieselotte Moll kann sogar auf 97 Jahre ihres Lebens zurückblicken. Den 82. Geburtstag feiert Frau Ilse Bohling, den 89. Frau Silvia Hinz. Frau Elvira Wucherpennig, Frau Herta Meyer und Frau Margarete Laudon feiern jeweils den 87. Geburtstag. Alles Liebe und viel Gesundheit.

Geburtstagstanz

Am Dienstag, den 24.04.2018 findet wieder unser Geburtstagstanz statt.

Ort: Am Alten Forsthof 8, Beginn 14.00 Uhr.

Alle Geburtstagskinder des Monats haben freien Eintritt.



Einladung zum Trauer-Café

15.05.2018, 17.00 - 19.00 Uhr

Wir möchten Ihnen helfen, so gut wir das können, mit dem Verlust eines lieben Menschen neu leben zu lernen.

Das Trauer-Café bietet Ihnen einen Raum, in dem Sie:

- so sein dürfen, wie Sie sich gerade fühlen
- Menschen in ähnlichen Situationen kennenlernen
- erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen

Treffpunkt ist das Büro des Hospizvereins im Stift Bethlehem, Bonhoeffer-Haus, 19288 Ludwigslust

Anmeldung bitte bei Frau Joachim, Tel. 03874 – 433- 387

Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e.V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzmann als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin: Sonntag, den 06.05.2018
Uhrzeit : 14.00 – 17.30 Uhr

Behindertenverband Ludwigslust e.V.,
Seminarstraße 12, 19288 Ludwigslust
Tel: 03874 / 224 29, Fax: 03874 / 663 79 09
E-Mail: ma05@behindertenverband-ludwigslust.de
Web: www.behindertenverband-ludwigslust.de



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 20.04.2018 – 18.05.2018

70. Jubiläum

Frau Pufahl, Renate
Herrn Dahse, Jürgen
Frau Düring, Giesela
Frau Schörfke, Gisela
Frau Senffleben, Rosmarie
Frau Krüssel, Erika

75. Jubiläum

Frau Kloock, Astrid
Frau Neumann, Angret
Herrn Schröder, Werner
Herrn Hentschel, Peter
Frau Pundt, Eva-Maria
Frau Ochs, Renate
Frau Brandt, Ursel
Herrn Sahnau, Manfred
Herrn Reetz, Udo
Frau Behrmann, Karin
Herrn Grabow, Joachim
Herrn Kober, Rainer

80. Jubiläum

Frau Köhn, Erika
Frau Schaldach, Elisabeth
Frau Dräger, Wilma
Frau Pfautsch, Renate
Frau Klüner, Vera
Frau Mayer, Gundula
Herrn Haude, Heinz
Herrn Stier, Ulrich
Herrn Tischler, Günther
Frau Nuklies, Irma
Frau Groß, Susanne
Herrn Pfennig, Norbert
Herrn Groer, Horst
Herrn Wudarski, Dieter
Herrn Klos, Georg
Frau Thomas, Anita

85. Jubiläum

Frau Behncke, Gertrud
Herrn Martens, Friedo
Herrn Sass, Herbert
Frau Albrecht, Waltraud
Frau Redant, Ilse

95. Jubiläum

Frau Glang, Hildegard

Ehejubiläen

Herzlichen Glückwunsch an Doris und Heinz-Georg Balzer zum Fest der Goldenen Hochzeit!

Damit Ludwigslust sauber bleibt

Hundesport und Frühjahrsputz

Seit zehn Jahren schon wird in Ludwigslust zum Frühjahr geputzt. Und seit zehn Jahren mit dabei – die Mitglieder des Hundesportvereins Ludwigslust e.V.

„Wir sind nur 13 Mitglieder im Verein“ so Vereinsvorsitzender Ralf Schultz, „und doch haben acht Leute am Frühjahrsputz teilgenommen.“ Gemeinsam haben sie das Gelände rund um den Hundesportplatz an der Neustädter Straße beräumt. Vereinsmitglied Ute Velau bringt es auf den Punkt: „Ich ärgere mich über den vielen Dreck, Es ist erschreckend, was sich alles im Gelände findet; nicht nur Zigaretten- und Bonbonschachteln, auch Sessel und Stühle haben wir schon beräumt. Das gehört hier einfach nicht hin.“ Letztendlich wollen auch die Hundesportler, dass Ludwigslust sauber bleibt.

„Ich habe nicht damit gerechnet, dass doch so viele Erwachsene zum Frühjahrsputz kommen.“ Gerade bei den Hundesportlern wollte Bürgermeister Reinhard Mach sich ganz besonders bedanken, da sie es wieder einmal geschafft haben, mehr als die Hälfte seiner Mitglieder zum Frühjahrsputz zu motivieren. So gab es noch einen Lokaltermin auf dem Ludwigsluster Hundesportplatz, bei dem Reinhard Mach für die Hundesportler nicht nur Freikarten im Gepäck hatte, sondern nebenbei auch einiges über den Hundesport erfahren konnte.

Den Hundesportverein Ludwigslust e.V. gibt es bereits seit 1952, er entstand aus der ehemaligen Gesellschaft für Sport und Technik heraus. Heute ist der Verein dem Dachverband angeschlossen, die Vereine sind die Basis für die Ausbildung von Hunden von Privatpersonen aber auch für Polizei oder Zoll. Rasseübergreifend wird nach der IPO, der Internationalen Prüfungsordnung für Schutzhunde ausgebildet.



Foto: Sylvia Wegener

Es braucht viel Geduld und Zeit, Hunde auszubilden und zu erziehen. Das der Verein erfolgreich arbeitet, hat Ute Velau z.B. im vergangenen Jahr bei den Landesmeisterschaften bewiesen und mit ihrem Hund Xaros einen guten 7. Platz errungen. Aber nicht nur Xaros, auch die anderen Hunde verfügen über sehr gute Manieren. Das können sie nun in aller Öffentlichkeit zeigen, wenn sie mit ihrem „Mensch“ den „Frühlingszauber“ besuchen, denn im Gegensatz zum Herrchen brauchen die Hunde keine Eintrittskarte.

Sylvia Wegener, 29.03.2018
Büro des Bürgermeisters

Kleingärten zu verpachten

Bio – Obst und Gemüse selbst anbauen und ernten
Gartenanlage „Am Rennbahnweg“

Gesamt 57 Gärten alle mit Laube, Strom und Wasser



Lust auf einen sinnvollen Freizeitausgleich? Bewegung an der frischen Luft, Gärtnern, Freunde treffen und Entspannung im Grünen?

Der Garten hat nicht nur einen großen Erholungswert, er liefert auch frisches Obst, knackiges Gemüse und herrlich duftende Blumen. Sicherlich, ein wenig Arbeit macht das Gärtnern

schon, aber bei Kaffee und eigenem Pflaumen- oder Kirschkuchen kann man hinterher wunderbar entspannen und die Welt für einen Moment vergessen. Aus Alters- oder Krankheitsgründen sind „am Rennbahnweg“ wieder Gärten frei geworden und somit neu zu vergeben. Wer die Freude am Gärtnern und die aktive Erholung in Grünen zu schätzen weiß, der sollte jetzt die Chance auf einen Garten wahrnehmen. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!

Mehrere Gärten warten auf fleißige Bienen!

Kontakt: Wilma Tiede,
Tel. 03874 / 22687

Engagiert in
Mecklenburg
Vorpommern
Ehrenamts-Diplom

Stadtball

Ehrenamtsveranstaltung



20. Oktober 2018

Alle Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, Vereine und Verbände sind herzlich eingeladen.

Ehrenamtsdiplom - Vorschläge zur Auszeichnung jetzt einreichen

Für Ludwigslust ist das ehrenamtliche Engagement unverzichtbar. Ohne diese Tätigkeit gäbe es eine Vielzahl von sportlichen, kulturellen, Bildungs- und Freizeitangeboten nicht. Der Abend soll genutzt werden, um besondere Leistungen im Ehrenamt zu würdigen.

Vorschläge zur Auszeichnung einer Person bis zum 15. Juni 2018: Ansprechpartner ist Fabian Vogel, Zebef e.V., Tel. 03874/ 571800, Mail: zebef@zebef.de

In geselliger Runde gemeinsam feiern – jetzt Karten sichern

In der Tradition des ehemaligen Balls der Vereine folgt nach der Würdigung der gesellige Teil der Veranstaltung.

Jede Organisation kann bis zum 30. April 6 Eintrittskarten zu je 15 Euro (incl. Buffett) bestellen.

Nicht benötigte Eintrittskarten gehen anschließend zu einem Preis von 20 Euro in den Verkauf.

Informationen:
Stadt Ludwigslust,
Evelyn Wegner und
Olaf Schmidt,
Mail: stadt@ludwigslust.de und
telefonisch unter 03874 / 5260

Shopping – Sonntag in Ludwigslust

Mai – Mode - Motoren und mehr mit Herz
Sonntag den 6. Mai, 13.00 bis 18.00 Uhr



Ein Shopping-Sonntag, bei dem viel los ist: In der Passage des Lindencenters wird die neuste Frühjahrs-Mode auf den Laufsteg gebracht. Kinder können sich kostenlos schminken lassen. Eine Speed Tubing Bahn wird Rodelspaß im Mai ermöglichen.

Im Kochduell werden sich die drei Kandidaten, die für das Amt des zukünftigen Landrats aufgestellt sind, mit gesunder Mecklenburger Küche auseinandersetzen. Sie werden den „Meck Lulu“ als Burgervariation mit besonderen Zutaten kreieren und zum Verkosten anbieten.

Sänger Hans Jürgen Beyer präsentiert seine Hits. Er ist bekannt aus Funk und Fernsehen und begeistert sein Publikum mit seiner großartigen Stimme und sympathischen Ausstrahlung.

Der Motorsportclub Ludwigslust feiert in diesem Jahr sein 60. Vereinsjubiläum und präsentiert seine verschiedenen Abteilungen: Motorrädern, Trabbi, Speedway. E-Bikes und Fahrräder stehen zum Testen bereit und Autohäuser der Region zeigen den Gästen die neusten Modelle. Diverse Oldtimer

machen einen Boxenstopp am Alexandrinenplatz, um mit den Ludwigsclustern in Gespräch zu kommen.



Hans Jürgen Beyer – in der Schlagerwelt kein Unbekannter
Foto: Agentur DVS

Für das leibliche Wohl sorgen ein Würstchen-Fahrrad, ein Grill und eine Cocktailbar. Und die Geschäfte der Stadt öffnen ihre Türen und laden zum Einkaufsbummel ein.

4. Ludwigsclustern Familienflohmarkt

Wer möchte was verkaufen –
private Anbieter gesucht

Mittlerweile zum 4. Mal findet im Rahmen des Ludwigsclustern Lindenfestes am Sonntag in der Lindenstraße der Familienflohmarkt statt. Am 17. Juni 2018 können private Anbieter von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr alles verkaufen

alten Kinderwagen oder andere zu Hause haben, dann nutzen Sie die Gelegenheit und bieten dieses zum Verkauf. Wir unterstützen auch Kinder, die sich beteiligen wollen und sich mit einem Stand das Taschen-



und weitergeben, was für Kinder und Familien nützlich ist oder was Ihnen Freude bereitet. Sollten Sie also zu klein gewordene Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Spiele, einen

geld für den Sommer aufbessern möchten.

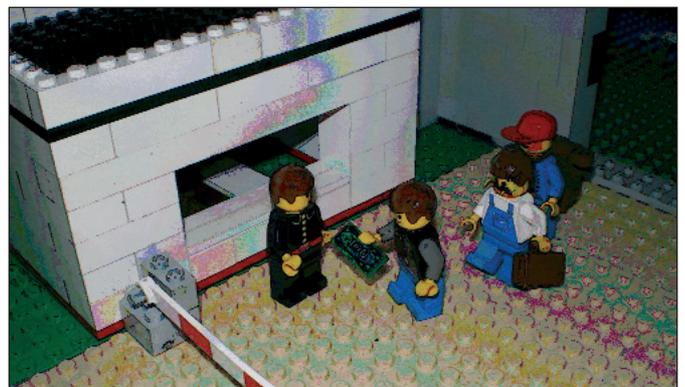
Anmeldung und Informationen erteilt Ihnen Frau Ulrich, manuela.ulrich@ludwigslust.de, Tel. 03874 / 526243.

Ferienspiele „Voll die Wunder!“

09. – 13. Juli 2018

Spiele, biblische Geschichten, Kreativwerkstatt, Aufbau einer Legolandschaft, Mini-Musical...

jeweils 8.00-14.30 Uhr (Früh- und Spätbetreuung möglich)



Für Kinder von 8-12 Jahren, 30 Euro bei Anmeldung bis 31.5.2018 (Geschwisterrabatt)

Anmeldung: Gabriel Möbius, Tel. 03874-21981

Veranstalter:

EC Kinder- und Jugendarbeit in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ludwigslust, Kanalstraße 34, eine Initiative evangelischer Christen.

Gemeinsamens Backen für Familien

Freitag, den 27.04.2018, Zebef e.V., 15.00 Uhr

Das Zebef und der Seniorenbeirat der Stadt laden Familien mit Kindern ab 4 Jahren herzlich zum „Familienbacktag“ ein. Wie immer verspeisen wir am Ende des Nachmittags in gemütlicher Runde das, was wir gemeinsam gezaubert haben. Das Ziel des Nachmittags ist nicht der perfekte Backwerk, sondern Spaß

am gemeinsamen Tun! Wenn Sie auch dabei sein möchten, freuen wir uns auf Ihre unter Telefon 03874 /571800 oder per Mail: zebef@zebef.de an.

Die Zutaten werden gestellt, hierfür wird ein geringer Teilnehmerbeitrag erhoben.



Karnevalisten sagen Danke

Unter dem Motto "Konfetti, Tanz und Büttenreden unser Karneval ist was für Jeden" feierte der TCC mit vielen Gästen seine 61. Karnevalssession. Für die Unterstützung und Zuwendungen sagt der TCC allen die dazu beige-

tragen haben, dass diese Session ein toller Erfolg wurde, ganz herzlich Danke.

Ingrid Röhlcke
Präsidentin
Foto: Hendrik Lembcke



Vogelpirsch durch das Naturschutzgebiet Fischteiche in der Lewitz

Sonntag, den 29. April, 8.15 Uhr,
Treffpunkt Lewitzdorf Garwitz, dann weiter mit dem Bus

Das Naturschutzgebiet „Fischteiche in der Lewitz“ besteht seit 1967 und umfasst 1.732 ha. Ebenso ist es ein Feuchtgebiet von nationaler Bedeutung und 1978 im „Abkommen von Ramsar“ aufgenommen worden. Mit seinen 32 Fischteichen liegt es im Zentrum des 16.000 ha großen Europäischen Vogelschutzgebietes Lewitz. Es bietet für zahlreiche Vogelarten einen bedeutenden Brut-, Nahrungs- und Durchzugsraum. In diesem Feuchtlebensraum kommen ebenso streng geschützte Amphibien- und Libellenarten vor.

rend der Vogelpirsch werden verschiedene Beobachtungspunkte angesteuert, um dann auf Schusters Rappen das Naturschutzgebiet zu durchwandern. Begleiten wird Sie der Lewitz-Ranger, der sein spezielles Beobachtungsfernrohr mitführen wird.

Da man das Naturschutzgebiet nicht ohne Genehmigung betreten darf, wurde diese bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim eingeholt. Aus Naturschutzgründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Im Teilnehmer-



Für Naturfreunde ist eine geführte Vogelpirschtour ein ganz besonderes Highlight. Ziel ist es Vogelarten, wie Beutelmeise, Graugans, See- und Fischadler sowie verschiedene Rohrsänger- und Laubsängerarten, zu beobachten und die mannigfaltigen Ruflaute unserer gefiederten Freunde kennenzulernen. Wäh-

betrag sind das Busticket, ein Mittagsimbiss sowie ein Begrüßungsgeschenk enthalten.

Anmeldung: ab sofort bei Ralf Ottmann,
Tel. 038722 / 224656

Informationen zur Lewitz:
www.lewitz-rangertour.de

Kinderkleiderbörse des Zebef e.V.

22. April 2018 im und am Zebef, ab 09.00 Uhr

Wer dabei sein und verkaufen möchte, kann um 9.00 Uhr mit dem Aufbau beginnen, von 10.00 bis 13.00 Uhr läuft der Verkauf. Nicht nur das Mehrgenerationenhaus am Alexandrinenplatz sondern auch die Park- und Freifläche davor können genutzt werden.

Wer spontan noch Lust bekommen hat mitzumachen, kann sich telefonisch (bitte auch auf dem Anrufbeantworter) kurz für einen Stand in Tapeziertischgröße anmelden. Wir bitten lediglich um eine Spende von 5 Euro oder einen selbstgebackenen Kuchen für unser Café Alex, dass an diesem Tag für das leibliche Wohl aller Besucher sorgen wird.

Schloss Ludwigslust

Ab sofort gelten wieder die Öffnungs- und Führungszeiten der Sommersaison

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag: 10.00 - 18.00 Uhr

Öffentliche Führungen: Dienstag - Freitag: 14.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 11.00, 14.00 und 15.00 Uhr

„Blütenzauber im Mai“ auf Schloss Ludwigslust

„Blütenzauber im Mai“ findet im Monat Mai an jedem Samstag und Sonntag sowie an allen Feiertagen um 15.00 Uhr statt.

Die Schlossparkführer werden Interessantes zur Parkgeschichte, Parkarchitektur und zu den dendrologischen Besonderheiten berichten. Im Rahmen des Spazierganges besteht die Möglichkeit, die Mausoleen zu besichtigen.

Treffpunkt ist das Foyer im Schloss.

Die Schlossparkführung dauert ca. 90 Minuten und kostet 3,00 €/P.

Internationaler Museumstag „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“

Am 13.05.2018 findet der Internationale Museumstag unter dem Motto: „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“ statt.

Schloss Ludwigslust bietet zu diesem Anlass eine große Auswahl besonderer thematischer Führungen an.

Thematische Führungen

- 11.00 Uhr „Vom Jagdsitz zur Residenzanlage“ - Herzogliche Ansprüche und deren Umsetzung
- 12.00 Uhr „Er sey von Gott auf den Thron gesetzt worden, daß er arbeite, nicht er müßig ginge“ – Die Mecklenburgischen Herzöge und ihr Ludwigslust
- 14.00 Uhr „Vom Jagdsitz zur Residenzanlage“ - Herzogliche Ansprüche und deren Umsetzung
- 14.30 Uhr „Mausoleum - monumentales Grabmal“ - Repräsentation und Appell an die Nachwelt, Besichtigung der Mausoleen im Schlosspark
- 15.00 Uhr „Vom Jagdsitz zur Residenzanlage“ - Herzogliche Ansprüche und deren Umsetzung
- 16.00 Uhr „Mausoleum - monumentales Grabmal“ - Repräsentation und Appell an die Nachwelt, Besichtigung der Mausoleen im Schlosspark

Öffentliche Familienführung

- 13:30 Uhr „Madame, habt Ihr schon gehört?“ – Kulturgeschichtliche Schlossführung zum Leben am Hofe
Treffpunkt: Foyer des Schlosses

Am Internationalen Museumstag ist der Eintritt ins Schlossmuseum kostenfrei.

Öffentliche Familienführungen (Kinderführung) - Mit Eltern oder Großeltern ins Museum

Mi, den 02.05. | 13:30 Uhr

„Blütenzauber im Mai“ - Entdeckungen im Schlosspark

Die Erkundungstour führt durch den sanierten Schlosspark im Frühling. Die Kinder und Jugendlichen, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, begeben sich auf eine spannende Zeitreise.

So, den 20.05. | 13:30 Uhr

„Das Leben am Hofe“ - Mode, Hygiene und Schulbildung

Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Wissenswertes, aber auch Kurioses über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko.

Kultur

Stadt- bibliothek

Leistungsspektrum
wird vorgestellt



Seit Kurzem gibt es nun einen übersichtlichen Flyer, der das Leistungsspektrum der Stadtbibliothek vorstellt.

Informationen zu den Medienbeständen, den Öffnungszeiten, zu den Ausleihmöglichkeiten online oder direkt in der Bibliothek sowie den Gebühren finden Sie in dem Flyer in kompakter übersichtlicher Form.

Der Flyer informiert auch über Veranstaltungen der Bibliothek, Bibliotheksführungen oder aber über Möglichkeiten, wie Schulklassen die Einrichtung nutzen können.

Der kostenlose Flyer liegt in der Stadtbibliothek oder aber im Eingangsbereich zum Rathaus für Sie zum Mitnehmen bereit.



„Wir verschlafen das“

27. Oktober 2018, Stadthalle, 19.00 Uhr

Es spielen: Elisabeth Sonntag, Matthias Avemarg in Doppelbesetzung mit Heinz Klever, Marcus Ludwig (nicht nur am Piano)

Während die einen das Aussitzen üben, praktizieren die anderen das disziplinierte Weghören. Und dann kommt auch noch die Leipziger Pfeffermühle mit dem bühnenreifen Vorschlag „Wir verschlafen das“. Als könne man aussitzende Bundestagsberufene und gestützte Rückgratlose im Tiefschlaf zurück lassen. Oder geht die Vergangenheit direkt in die Zukunft über, wenn man schläft? Und ist nicht in Deutschland das Gegenteil von Frühlingserwachen stets spät-rechts-Einschlafen? Also dann doch lieber völlig übermüdet als ständig überwacht sein. Sie merken schon, „Wir verschlafen das“ ist ein Satire-Mix für Ausgeschlafene und zugleich der beste Muntermacher. Karten ab sofort in der Ludwigslust – Information, Schloßstr. 36, Tel. 03874 / 526251, Mail tourismus@ludwigslust.de

„Die himmlische Königin“

**Sonntag, 29. April 2018,
Stadtkirche, 16.00 Uhr**

Das Kosmos Trio musiziert Werke französischer Komponisten wie: Gabriel Faurè, Cecile Chaminade, Camille Saint-Saens und Cèsar Franck.

Ausführende: Gretel Wittenburg (Dresden) - Sopran,
Christiane Trost (Schwerin) - Mezzosopran,
Christian Domke (Schwerin) - Orgel

Eintritt: 10,- € / 8,00 € ermäßigt / 16,- Familienkarte (Eltern mit ihren Kindern bis zum Abitur) Freier Eintritt für Arbeitslose, Kinder und Jugendliche (bis Abitur).

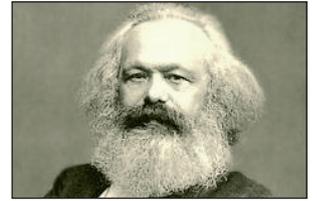


Karl Marx kommt wieder

Dienstag, 8. Mai 2018, 18.30 - 20.00 Uhr

Kreistagssaal im Landratsamt, Garnisonsstr. 1

Vor 200 Jahren, am 5. Mai 1818, wurde Karl Marx geboren. Die Kreisvolkshochschule wiederholt aus diesem Anlass den Vortrag "90 min für Karl Marx". Es geht dabei weder um die Rechtfertigung noch um die Widerlegung einer Ideologie, sondern um den nachfragenden Zugang zu einem Weltdeutungs- und Weltveränderungs-System. Marx ist bekanntlich schwer zu lesen - und leicht zu verstehen. Der Trierer Bürgersohn hat unser aller Weltbild geprägt wie kaum einer sonst; das gilt für Anhänger und Gegner, für Kenner und Nicht-Kenner gleichermaßen. Marx selbst spricht stolz von einer "Kopernikanischen Wende" des Denkens. Der Dozent des Abends, Dr. Gernot Hempelmann, zeigt zunächst, wie kompromisslos Marx das traditionelle Denken "vom Kopf auf die Füße" gestellt hat, und erläutert dann, in neun leicht verständlichen Schritten, die innere Logik des Marx'schen Denkens. Unausgesprochene Voraussetzungen und Fehleinschätzungen kommen dabei ebenso zur Sprache wie die anhaltende Sprengkraft dieser Utopie.



Info und Anmeldung: Telefon 03871 / 7224301 (Kurs Nr. 110-00)

„Frühlingsfeier“

29. April 2018

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Terrasse hinter dem Schloss
Keine Anmeldung, kein Eintritt, einfach kommen!



Das ist nun schon eine gute Tradition: den schönsten Schlosspark des Norden im ersten Frühlingskleid genießen, mit viel Musik und in fröhlicher Gesellschaft. Der „Förderverein Schloss Ludwigslust“ lädt wieder zu diesem Parkspaziergang ein, begleitet vom Mecklenburger Drehorgelorchester, das für volksfestliche Stimmung sorgt. Auf dem Rundweg zur Steinernen Brücke, am Kanal entlang zum „Kaisersaal“, dann weiter zum Schweizerhaus, zum Friedrich-Denkmal und zur Grotte gibt es alte Bäume im jungen Grün und Meere von Buschwindröschen zu bewundern, aber leider auch noch viele Sturmschäden. Abschließend geht es durch eine verschwiegene Pforte in der Parkmauer zur Orangerie, wo die Ludwigslust Braumanufaktur die Wanderer erwartet: mit vor Ort gebrautem Bier und mit den einmaligen, einmalig-köstlichen Tresterschmalzbrotschnitten. Das müssen Sie probieren!

Lindenfest in Vorbereitung Mitmach-Aktionen leben vom Mitmachen

Im Rahmen des diesjährigen Lindenfestes ist am 16. Juni wieder ein Kinder- und Familienfest in der Lindenstraße/Breiten Straße geplant. Wer sich mit einer Mitmach-Aktion für Kinder beteiligen möchte, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Weitere Informationen: FB Kultur, Tel. 03874 / 526 252

Faszination Lewitz

Multimediavortrag von Ralf Ottmann

27. April, 19.00 Uhr, Burg Neustadt-Glewe

Der Neustädter Kultur- und Heimatverein e.V. möchte interessierten Gästen die Lewitz näher vorstellen. Dafür hat der gemeinnützige Verein den ehrenamtlichen Lewitz-Ranger und Naturführer Ralf Ottmann eingeladen. Der heute in Garwitz lebende Fotograf und Autor streift schon seit über 35 Jahren durch das Gebiet. Sein Multimediavortrag zeigt einen fotografischen und filmischen Streifzug, sozusagen vom damals zum heute.

Eintritt 5 €. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kultur- und Heimatverein Neustadt-Glewe



Beutelmeise am Nest, Foto: Ralf Ottmann

Partnerschaftstreffen in Ahrensburg

Musica Mia vertritt Ludwigslust beim
Kammerorchesterfestival

Mit einem Kammerorchesterfestival feiert Ahrensburg vom 25. bis 27.05.2018 sein Partnerschaftstreffen. Orchester aus den Partnerstädten stehen dann an einem Wochenende gemeinsam auf der Bühne.



Musica Mia bei einer Veranstaltung im Frühjahr 2017,
Foto: Sylvia Wegener

Aus Ludwigslust mit dabei: „Musica Mia“, ein kammermusikalisches Ensemble der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ unter Leitung von Ruprecht Bassarak.

Am Sonntag, den 27.05.2018 stehen sie ab 11.00 Uhr mit dem Konzert Orchester „Esplufónica“ aus der Ahrensburger Partnerstadt Espugues auf der Bühne im Eduard-Söring Saal. Für das Konzert bringen die Musiker von Musica Mia Ludwigsluster Klassik nach Ahrensburg: zwei Spergerstücke und eins von Rosetti stehen auf dem Programm.

Musiknacht im Rahmen des Festivals

Die Musiknacht am 26. Mai in unserer Partnerstadt bietet ein musikalisches Highlight nach dem anderen. Vielleicht einfach mal nach Ahrensburg fahren und sich überraschen lassen. Ein Blick auf die Internetseite gibt Auskunft über das vielfältige Programm.

<http://musiknacht-ahrensburg.de>

10. Radsternfahrt durch die Lewitz – 1. Mai 2018

Die Fahrradsaison in der Lewitz wird traditionell am 1. Mai mit der Radsternfahrt eröffnet. Von verschiedenen Startpunkten aus, d.h. von 10 unterschiedlichen Städten und Gemeinden startet man rund um die Lewitz zu einer Sternfahrt unter dem Motto „Fahrradsaison in der Lewitz“. Die einzelnen Sternfahrten werden von Lotsen begleitet. Man erfährt unterwegs noch Wissenswertes über die Region.

Gemeinsames Ziel der Fahrradbegeisterten und Treffpunkt ist, wie jedes Jahr, das Jagdschloss Friedrichsmoor im Herzen der Lewitz. Dort findet dann das große Radlertreffen statt. Dieses wird begleitet mit einem Kulturprogramm und einem kleinen Markt mit regionalen Produkten & Köstlichkeiten sowie Dienstleistungen rund um das Fahrrad.

Veranstalter: Lewitz Verein e.V. www.die-lewitz.de
Infos erhalten Sie von der Stadt Neustadt-Glewe
(Tel. 038757 / 50066 / Email. k.tappe@neustadt-glewe.de)

VERANSTALTUNGSTIPPS

APRIL

- 21.04.**
15:30 Uhr **Chorkonzert**
„Singen macht Spaß – Singen tut gut“
Stadhalle
Kartenverkauf: Ludwigslust-Information,
Schloßstraße 36, 03874 526251
- 22.04.**
10:00-13:00 Uhr **Kinderkleiderbörse** Zebef e.V.
Alexandrinenplatz 1
03874 571800
- 27.04.**
15:00 Uhr **Familienbacktag** Zebef e.V.
Alexandrinenplatz 1
03874 571800
- 28.04.**
09:14 Uhr **Start in die Beet-und Balkonsaison**
Gartenmarkt in der
Friedrich-Naumann-Allee 26
- 28.04.**
10:00 Uhr **Hoffest**
„150 Jahre Schröder Bauzentrum“
Ludwigslust 03874 420912
- 29.04.**
11:00 Uhr **„Frühlingsfeier“**
Parkrundgang mit Drehorgeln
ab Schlossterrasse
03874 5717254

MAI

- 05.05.**
15:00 Uhr **Meisterkonzert der Musikschule**
„Johann M. Sperger“
Die Bsten der Besten präsentieren
sich. Zebef e.V.
- 05.05.**
20:00 Uhr **Emmi & Willnowsky** Stadhalle
Christian-Ludwig-Straße 1
Kartenvorverkauf: SVZ-Geschäftsstelle
Seminarstraße 3, 03874 42008530
- 08.05.**
19:30 Uhr Vortrag „Fossilien sammeln am
Limfjord in Dänemark –
Die Krabbenkugeln von Lyby“
Referentin: K. Thiede, Parchim
Natureum
Schlossfreiheit 4, 03874 417889
- 12.05.**
14:00 Uhr **Öffentliche Stadtführung** Ludwigslust
Schlossstraße 36, 03874 526251
- 19.05.**
09:00 Uhr **Botanisch-Faunistische Exkursion in
den „Schlosspark Ludwigslust“**
Natureum, Schlossfreiheit 4

03874 417889

- 25.05.**
15:00 Uhr **Familienbacktag** Zebef e.V.
Alexandrinenplatz 1
03874 571800
- 26.05.**
18:00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte –**
Soirée am Vorabend des Barockfests
Stadtkirche, 03874 21968
- 27.05.**
Barockfest auf Schloss Ludwigslust
Schloss, Schlossfreiheit

JUNI

03874 57190

- 09.06.**
18.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte**
Schloss, Schlossfreiheit
03874 57190
- 09.06.**
14.00 Uhr **Karla-Bollow-Natureumsfest**
Natureum, Schlossfreiheit 4
03874 417889
- 15.-17.06.**
Lindenfest/Kinder-und Familienfest
Stadtgebiet, 03874 526252
- 15.06.**
09.00 Uhr **Race of Heros** MC Ludwigslust e.V.
- 17.06.**
18.00 Uhr **Heitere-Barock-Oper**
von Francesco Cavalli Stadhalle
03874 526251
- 19.06.**
14.00 Uhr **Öffentliche Stadtführung** LWL-Info
03874 526251
- 19.06.**
19.30 Uhr **Vortrag „MV in atemberaubenden
Luftbildern“** Natureum
Schlossfreiheit 4, 03874 417889

Ausstellungen:

- 02.04. – 01.06.** **Wanderausstellung: Flaschenpost aus
dem KZ; Projekt Zeitlupe, Waren**
Rathaus, Schloßstr. 38
- 04.06. – 28.06.** **Ausstellung Waldtierporträts und
verschiedene Nisthilfen für Vögel**
Rathaus, Schloßstr. 38

Internet: www.ludwigslust.de

Mail: tourismus@ludwigslust.de